

FEUERBRANDBERICHT

2007

**Auftreten und Bekämpfung des Schadorganismus
Erwinia amylovora**

**Amtlicher Pflanzenschutzdienst
Steiermark**

Inhaltsverzeichnis

1. EINLEITUNG

2. AKTUELLE BEFALLSSITUATION

2.1 Ausgangslage vor der heurigen Blühperiode

2.2 Bekämpfungskampagne 2007

2.3 Feuerbrandentwicklung im Jahr 2007

3. MONITORING-MASSNAHMEN

3.1 Zeigerpflanzen – Bonitur

3.2 Blühtermine ausgewählter Feuerbrand-Wirtspflanzen

3.3 Kontrollen

3.4 Medienecho, Publikationen

4. ANHANG - FORMBLATT

1. EINLEITUNG

Gemäß Richtlinie 2006/36/EG der Kommission ist in Feuerbrandschutzgebieten ein Feuerbrand-Monitoring durchzuführen und der Kommission darüber zu berichten.

Der vorliegende Bericht beinhaltet die Zusammenfassung aller wesentlichen Informationen betreffend die Maßnahmen des Amtlichen Pflanzenschutzdienstes Steiermark im Hinblick auf das Monitoring und die Bekämpfung des Feuerbrands im Jahr 2007. Gleichzeitig wird auf die in den früheren Berichten dargelegten und fortgeführten Aktivitäten verwiesen.

Das Jahr 2007 war gekennzeichnet von einem massiven Auftreten des Feuerbrandes in nahezu allen Landesteilen. Lediglich im Süden und Südosten des Landes sowie in kleinen Gebieten in der Obersteiermark wurden keine Feuerbrandfälle festgestellt.

Auch im Erwerbsobstbau wurde eine Vielzahl von Feuerbrandfällen registriert. Die betroffenen Ertragsanlagen konnten in den meisten Fällen durch Rückschnitt erhalten werden. Die heuer gerodete Kernobstfläche im Ausmaß von 13,88 Hektar (mit Stichtag 30.10.2007) übertrifft das Ausmaß der seit dem ersten Auftreten im Jahr 2000 insgesamt gerodeten Flächen. Bezogen auf die Fläche betrifft dies überwiegend Apfelanlagen. Hinsichtlich der Anzahl waren jedoch Quittenanlagen stärker betroffen. Birnenanlagen waren vergleichsweise wenige befallen, wohl weil beim ersten Auftreten von Infektionsbedingungen die Blüte dort weitestgehend abgeschlossen war.

Auch im Streu- und Siedlungsobstbau erreichte das Befallsausmaß bisher ungekannte Dimensionen. Zierpflanzen im privaten und öffentlichen Grün waren heuer stärker befallen als je zuvor. An der Begleitvegetation von Autobahnen und Schnellstraßen sowie von Bundes- und Landesstraßen waren Rodungen ebenfalls erforderlich. Der Erreger des Feuerbrandes konnte auch an anderen Pflanzen, als den in den Anhängen der Quarantänerichtlinie aufgelisteten Wirtspflanzen nachgewiesen werden.

Ob eine Verlängerung des bis 31.3.2008 befristeten Status der Steiermark als Schutzgebiet erfolgen wird, damit im Bereich des Inverkehrbringens von Wirtspflanzen ein erhöhtes Schutzniveau weiterhin erhalten bleibt, ist offen.

2. AKTUELLE BEFALLSSITUATION

2.1 Ausgangslage vor der heurigen Blühperiode

Von 2003 bis zum Vorjahr war in der Steiermark ein stetiger Rückgang der Feuerbrandfälle verzeichnet worden. Bei Beginn der Blühperiode 2007 waren alle bekannten Befallsherde gerodet und die Befallszonen in der Befallszonenverordnung kundgemacht sowie im Geographischen Informations-System (GIS) Steiermark ausgewiesen.

Das Steiermärkische Pflanzenschutzgesetz (LGBl.Nr. 82/2002 i.d.F. LGBl. Nr. 22/2005), die Feuerbrandverordnung (LGBl. Nr. 33/2003 i.d.F. LGBl. Nr. 151/2006) und die Befallszonenverordnung (LGBl. Nr. 12/2007) stellen die rechtlichen Grundlagen für die Bekämpfung dar.

Bei der letzten Änderung der Feuerbrandverordnung wurden der Befallszonenradius von fünf auf drei Kilometer - weiterhin unter Einbeziehung der vom Radius überstrichenen Katastralgemeinden - verringert und das Ende des für die Beschränkungen von Bienenwanderungen maßgeblichen Zeitraums von 15.7. auf 30.6. des jeweiligen Jahres richtlinienkonform vorverlegt.

2.2 Bekämpfungskampagne 2007

Die Bekämpfungsorganisation aus Sachverständigendienst (Mitarbeiter der Landesdienststellen FA10B, FA10C und der Bezirksverwaltungsbehörden) und Gemeindebeauftragten ist grundsätzlich beibehalten worden. Schulungen für neue Gemeindebeauftragte wurden von den örtlich zuständigen Sachverständigen im Bedarfsfall vorgenommen.

Rechtzeitig vor dem Blühbeginn der Hauptwirtspflanzen waren diese Aktivitäten abgeschlossen.

Die Internetadresse mit umfassenden Informationen zum Feuerbrand lautet:

<http://feuerbrand.steiermark.at>

Als Reaktion auf das massive Auftreten von Feuerbrandfällen wurden heuer vom Sachverständigendienst zusätzliche Schulungsveranstaltungen für die Gemeindebeauftragten in den Bezirken abgehalten, die Gemeinden mehrmals über das erforderliche Vorgehen in Kenntnis gesetzt und um verstärkte Mitwirkung bei der Information der Bevölkerung und bei der Bekämpfung ersucht sowie 20.000 Stück Informationsbroschüren verteilt.

Der Sachverständigendienst wurde im Anlassfall über jede bedeutende Neuerung im Bekämpfungssystem umgehend informiert.

Die von Mitarbeitern der Fachabteilung 10C (Forstwesen) betreute Feuerbrand-Homepage ist hinsichtlich der Befallslage im Wochentakt aktualisiert worden.

Für den Bereich des Erwerbsobstbaus wurden die Beratungsdienste der Landeskammer für Land- und Forstwirtschaft Steiermark (Kernteam) und der Obst-Partner-Steiermark (OPST) sowie Privatberater zur Begutachtung der Verdachtsfälle und die Erfassung des Feuerbandauftretens beigezogen. In Fällen mit starkem Feuerbrandbefall und notwendiger

Rodung erfolgte die Begutachtung gemeinsam durch Mitarbeiter der FA10B und der Beratungsdienste.

Die erforderlichen Informationen für die Erstellung eines Befallskatasters im Erwerbsobstbau wurden erhoben und dazu eine eigene Datenbank eingerichtet.

Die hohe Treffsicherheit bei der visuellen Beurteilung von Verdachtsfällen erforderte eine zusätzliche Probenahme nur, wenn betroffene Verfügungsberechtigte sich den mündlichen Anordnungen des Sachverständigen auf Basis der visuellen Begutachtung widersetzen oder wenn im Erwerbsobstbau wegen starken Feuerbrandbefalls eine Rodung als Bekämpfungsmaßnahme notwendig war.

Die bestehende Access-Datenbank für die Feuerbrandfälle mit Probenahme wurde adaptiert, um die notwendigen Anordnungen von Bekämpfungsmaßnahmen automatisationsunterstützt aussenden zu können und weitere Auswertungen zu ermöglichen (siehe dazu Kapitel 2.3 Probenstatistik).

2.3 Feuerbrandentwicklung im Jahr 2007

Die ersten positiven Laborergebnisse stammten von zwei am 14.5.2007 nach der Abblüte eingesandten Proben von Malus der Sorten Golden Delicious und Gala aus einem Erwerbsobstbaubetrieb in der Weststeiermark, und bestätigten die visuelle Diagnose auf Feuerbrandbefall. Alle Apfelanlagen des Betriebs in der Standort- sowie in einer Nachbargemeinde wiesen an nahezu jedem Baum und zum Teil an allen Blütenbüscheln Feuerbrandsymptome auf. Die sofortige Rodungsanordnung betraf eine Fläche von 3,55 Hektar.

Nach Mitteilung der Obstbauberater der Landeskammer für Land- und Forstwirtschaft Steiermark hatten im Blühzeitraum der Birne (03. bis 21. April – ohne Berücksichtigung der Nachblüte -) an keiner Messstelle Infektionsbedingungen für Birnen geherrscht.

Im Blühzeitraum des Apfels (6. April bis 2. Mai) waren jedoch an den Standorten Puch und Ilz an einem bzw. zwei Tagen Infektionsbedingungen gegeben. Am Standort Rassach in der Weststeiermark war dies an sieben Tagen der Fall!

Sowohl hinsichtlich des regionalen Verteilungsmusters und der Befallsintensität, als auch bezüglich der Chronologie des Auffindens, wurden diese Daten in der Praxis im Wesentlichen bestätigt.

Auch heuer wurden wieder Verdachtssymptome an Pflanzen entdeckt, die nicht zum offiziellen Wirtspflanzenkreis gehören, und bei Zwetschke (3), Esche (2), Essigbaum (2) und je einmal bei Kirsche, Traubenkirsche, Perückenstrauch und Forsythie mit Laboruntersuchung bestätigt.

Probenstatistik:

Die Verdachtsproben wurden an das Institut für Pflanzengesundheit der Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit zur Laboruntersuchung eingesandt. Zum Stichtag 30.10.2007 liegen zu insgesamt **1198** Verdachtsproben **858** positive und **340** negative Untersuchungsergebnisse vor. In den Fällen mit positiven Untersuchungsergebnissen sind die erforderlichen Maßnahmen umgehend schriftlich angeordnet worden.

Die Befallsherde verteilen sich auf alle politischen Bezirke der Steiermark. Eine kartographische Darstellung ist unter der Internetadresse <http://feuerbrand.steiermark.at> abrufbar und berücksichtigt bei der Zonendarstellung auch die Fälle, in denen von den

Sachverständigen auf Grundlage einer visuellen Bonitur Bekämpfungsmaßnahmen erfolgreich angeordnet werden konnten.

Noch nicht berücksichtigt sind in dieser Karte zum Stichtag 30.10.2007 die Obstanlagen mit Feuerbrandbefall, deren Grundstücksdaten noch nicht vollständig digitalisiert sind.

Im Formblatt auf Seite 9 sind diese Fälle jedoch als Outbreak berücksichtigt.

Daraus ergibt sich die gegenüber den laborgetesteten Feuerbrandfällen in der Rubrik „visual inspections“ des Formblattes angeführte höhere Anzahl an Feuerbrandfällen.

Rechtswirksam werden die aus den Feuerbrandfällen 2007 resultierenden Befallszonen erst mit Kundmachung in der Befallszonenverordnung!

3. MONITORING-MASSNAHMEN

3.1 Zeigerpflanzen – Bonitur

Im Jahr 2007 wurde auch das Zeigerpflanzennetz wieder bonitiert. An einigen der Zeigerpflanzen wurden heuer Symptome von Feuerbrand entdeckt, und Proben zur Untersuchung eingesandt. Das Beobachtungsnetz konnte trotz erforderlicher Rodungen durch Ersatzpflanzen in der nächsten Umgebung der Originalstandorte auf dem Stand des Vorjahres gehalten werden.

Die Ergebnisse der Zeigerpflanzenbonitur sind aus der Übersicht auf den Seiten 7 und 8 ersichtlich

3.2 Blühtermine ausgewählter Feuerbrand-Wirtspflanzen

Standort Pischelsdorf im Jahr 2007 (nach Erhebung von Ing. Norbert Fischerauer)

	von	bis
Malus sp.	11.04.	06.05.
Pyrus sp.	28.03.	25.04.
Cydonia sp.	21.04.	07.05.
Sorbus sp.	27.04.	08.05.
Mespilus sp.	01.05.	21.05.
Ceanomeles sp.	19.03.	02.05.
Aronia melanocarpa	17.04.	05.05.
Cotoneaster sp.	28.04.	30.05.

3.3 Kontrollen

Bei allen in den Amtlichen Verzeichnissen nach dem Pflanzenschutzgesetz 1995 und dem Pflanzgutgesetz 1997 eingetragenen Inverkehrbringern und Versorgern sowie stichprobenartig auch bei Abgabestellen von Feuerbrand-Wirtspflanzen an Endverbraucher wurden Kontrollen vorgenommen.

Bezüglich der im Bericht 2006 beanstandeten Sendung von Feuerbrand-Wirtspflanzen aus Polen wegen fehlenden Schutzgebietsvermerks (Bericht 2006, Seite 6) wird abschließend berichtet, dass ist beanstandete Ware vernichtet worden ist.

Auch 2007 gab es wieder zwei derartige Beanstandungen – diesmal bei Lieferungen aus der BRD – wo der Pflanzenbestand jeweils vernichtet wurde.

3.4 Medienecho, Publikationen

Das ausführliche Medienecho in der tagesaktuellen Berichterstattung widerspiegelt die heurige dramatische Feuerbrandsituation. Dies hat zur Sensibilisierung für die Feuerbrandproblematik in weiteren Bevölkerungskreisen beigetragen.

Einschlägige Fachzeitschriften sowie Rundschreiben und Mitteilungen der Obstbauorganisationen und der Beratungsdienste haben sich heuer besonders eingehend dieses Themas angenommen und wertvolle Informationsarbeit geleistet.

FEUERBRANDMONITORING - STEIERMARK

Stand: 30. Oktober 2007

Lfd. Nr.:	Standort	Bezirk	Kontroll-datum	Indikatorpflanze	Bemerkungen
1.	8010 Graz, Stadtpark Öffentliches Grün	Graz- Innere Stadt	26.07.2007 21.09.2007	Cotoneaster spp.	positiv – Rodung Nachbarpflanzen - negativ
2.	8063 Höf-Präbich Öffentliches Grün	Graz-Umgebung	26.07.2007 21.09.2007	Cotoneaster spp.	negativ negativ
3.	8302 Nestelbach Privatgrund	Graz-Umgebung	26.07.2007 21.09.2007	Cotoneaster spp.	positiv – Rodung Restbestand - negativ
4.	8081 Heiligenkreuz/W. Öffentliches Grün	Leibnitz	26.07.2007 21.09.2007	Cotoneaster spp.	negativ negativ
5.	8501 Lieboch Öffentliches Grün	Graz-Umgebung	29.06.2007 04.10.2007	Cotoneaster spp.	negativ negativ
6.	8564 Krottendorf Öffentliches Grün	Voitsberg	17.07.2007 04.10.2007	Cotoneaster spp.	negativ negativ
7.	8570 Voitsberg Öffentliches Grün	Voitsberg	17.07.2007 04.10.2007	Cotoneaster spp.	Ersatzstandort -negativ positiv - Rodung
8.	8510 Stainz Privatgrund	Deutschlandsberg	18.07.2007 04.10.2007	Cotoneaster spp.	negativ negativ
9.	8551 Wies Privatgrund bei Intensivobstbau	Deutschlandsberg	18.07.2007 04.10.2007	Cotoneaster spp.	positiv Rodung
10.	8455 Oberhaag Öffentliches Grün	Leibnitz	18.07.2007 04.10.2007	Cotoneaster spp.	negativ negativ
11.	8463 Leutschach I Öffentliches Grün	Leibnitz	18.07.2007 04.10.2007	Cotoneaster spp.	negativ negativ
12.	8463 Glanz Öffentliches Grün	Leibnitz	18.07.2007 04.10.2007	Cotoneaster spp.	Probennahme - negativ negativ

13.	8430 Leibnitz Öffentliches Grün	Leibnitz	18.07.2007 06.10.2007	Cotoneaster spp.	Probennahme - negativ negativ
14.	8442 Kitzeck im Sausal Öffentliches Grün	Leibnitz	18.07.2007 21.09.2007	Cotoneaster spp.	negativ negativ
15.	8454 Arnfels Öffentliches Grün	Leibnitz	18.07.2007 02.10.2007	Cotoneaster spp.	positiv gerodet

Lfd. Nr.:	Standort	Bezirk	Kontroll-datum	Indikatorpflanze	Bemerkungen
16.	8463 Leutschach 2 Öffentliches Grün	Leibnitz	18.07.2007 04.10.2007	Cotoneaster spp.	negativ negativ
17.	8471 Spielfeld Öffentliches Grün	Leibnitz	18.07.2007 04.10.2007	Cotoneaster spp.	negativ negativ
18.	8421 Glojach Privatgrund bei Intensivobstbau	Feldbach	26.07.2007	Cotoneaster spp.	gerodet ohne Angabe von Gründen
19.	8093 Bierbaum am Auersbach Privatgrund bei Intensivobstbau	Radkersburg	26.07.2007 02.10.2007	Cotoneaster spp.	negativ negativ
20.	8355 Tieschen Privatgrund bei Intensivobstbau	Radkersburg	26.07.2007 02.10.2007	Cotoneaster spp.	negativ negativ
21.	8342 Trössing Privatgrund bei Intensivobstbau	Radkersburg	26.07.2007 02.10.2007	Cotoneaster spp. Ersatzpflanze Pyrus	gerodet wegen Zubau negativ
22.	8341 Paldau Privatgrund	Feldbach	26.07.2007 02.10.2007	Cotoneaster spp.	positiv - Rodung Restbestand - negativ
23.	8333 Kornberg b. Riegersburg Privatgrund bei Intensivobstbau	Feldbach	26.07.2007 02.10.2007	Cotoneaster spp.	negativ negativ
24.	8311 Markt Hartmannsdorf Öffentl. Grün bei Intensivobstbau	Weiz	21.06.2007 02.10.2007	Cotoneaster spp.	negativ negativ
25.	8265 Groß Steinbach Privatgrund bei Intensivobstbau	Fürstenfeld	19.06.2007 02.10.2007	Cotoneaster spp.	negativ Probennahme - negativ
26.	8160 Greith Privatgrund bei Intensivobstbau	Weiz	19.06.2007 29.09.2007	Cotoneaster spp.	negativ negativ
27.	8160 Etzersdorf Privatgrund	Weiz	29.06.2007 28.09.2007	Cotoneaster spp.	negativ negativ
28.	8271 Bad Waltersdorf Privatgrund bei Intensivobstbau	Hartberg	29.06.2007 28.09.2007	Cotoneaster spp.	negativ gerodet ohne Angabe von Gründen
29.	8271 Leitersdorfberg Privatgrund bei Intensivobstbau	Hartberg	29.06.2007 28.09.2007	Cotoneaster spp.	negativ negativ
30.	8430 Kaindorf an der Sulm Standort 1	Leibnitz	18.07.2007 21.09.2007	2 Cotoneaster spp.	negativ negativ

	Privatgrund				
31.	8430 Kaindorf an der Sulm Standort 2 - Privatgrund	Leibnitz	18.07.2007 21.09.2007	2 Cotoneaster spp.	negativ negativ
32.	8041 Graz Privatgrund	Graz-Stadt	18.07.2007 21.09.2007	Cotoneaster spp.	negativ negativ
33.	8044 Graz Privatgrund	Graz-Stadt	18.07.2007 21.09.2007	1 Quitte	negativ negativ

4. ANHANG - FORMBLATT

Results of survey of a Protected Zone

Pest	Erwinia amylovora
Country	Österreich
Region	Steiermark
Period of Report	19.03. – 30.10.2007

Visual Inspections						
Host	Location	Timing	Unit of inspection	Number inspected	Number	Positives
Malus	alle Bezirke	11.04. – 03.10.2007	VOP	2.257	2.257	2.090 (405)
Pyrus	fast alle Bezirke	28.03. – 08.10.2007	VOP	1.774	1.774	1.703 (334)
Cydonia	fast alle Bezirke	21.04. - 04.10.2007	VOP	182	182	182 (36)
Mespilus	GU, MU, VO	01.05. – 02.08.2007	VOP	11	11	9 (3)
Aronia	BM	17.04. - 04.07.2007	VOP	2	2	1 (1)
Cotoneaster	mehrere Bezirke	28.04. – 04.10.2007	VOP u. FOP	181	181	156 (36)
Eriobotrya	Bezirk Hartberg	29.06.2007	VOP	2	2	2 (0)
Chaenomeles	BM, GU, HB, JU, WZ	19.03. – 02.07.2007	VOP	16	16	10 (3)
Pyracantha	mehrere Bezirke, VO	24.05. – 24.09.2007	VOP	9	9	7 (1)
Photinia	Bezirk Leoben	02.07.2007	VOP	2	2	0 (0)
Amelanchier	Bezirk Weiz, Hartberg	19.07. – 25.07.2007	VOP	3	3	3 (0)
Crataegus	mehrere Bezirke	30.05. – 16.08.2007	VOP	59	59	52 (11)
Sorbus	mehrere Bezirke	27.04. – 20.09.2007	VOP	88	88	60 (18)
Non-hosts	mehrere Bezirke	25.04. – 01.10.2007	VOP	49	49	10 (10)

Laboratory Inspections		
Unit of Inspection	Number Inspected	Positives
VOP u. FOP	1198	858

Outbreaks			
Total found during period of report	Total number eradicated	Total number remaining in PZ	Total number >2 years old
4.285 (858)	4.285	0	0

Zur Erläuterung: Die fettgedruckten Zahlen in Klammern bei „Positives“ und „Outbreaks“ beziehen sich auf die durch Labortestung bestätigten Feuerbrandfälle.

Die Abkürzungen für die politischen Bezirke lauten: Bruck (BM), Graz-Umgebung (GU), Hartberg (HB), Judenburg (JU), Murau (MU), Voitsberg (VO) und Weiz (WZ).

IMPRESSUM

Herausgegeben von:

Amt der Steiermärkischen Landesregierung
FA 10B - Landwirtschaftliches Versuchszentrum, Ragnitzstraße 193, 8047 Graz
Leiter: Hofrat Dipl. Ing. Josef Pusterhofer

Referat Amtlicher Pflanzenschutzdienst und Qualitätsklassenkontrolle
Leiter: Dr. Reinhard Biedermann

Redaktion und Inhalt:

Mag. Peter Hohengaßner
Referat Amtlicher Pflanzenschutzdienst und Qualitätsklassenkontrolle

Druck:

FA 10B - Landwirtschaftliches Versuchszentrum,
Eigendruck
Nachdruck, auch auszugsweise, ist mit Genehmigung des Herausgebers erlaubt.